

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Buchdruckerei Huszoth & Poffer, Lugos, Bonnaga. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Halbjährig Kr. 16.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantzulassung.  
Eingekommen: Sonntag 20 S., Mittwoch 18 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 19. März 1916.

Nummer 23

## Das Einjährig-Freiwilligenrecht der 18jährigen.

— Eine Verordnung des Honvedministers. —

Anlässlich der in den nächsten Tagen erfolgenden Musterung der im Jahre 1898 geborenen, also achtzehnjährigen Landsturmpflichtigen hat der Honvedminister im Einvernehmen mit dem k. u. k. Kriegsminister eine Verordnung erlassen, die Verfügungen bezüglich des Einjährig-Freiwilligenrechtes der achtzehnjährigen Landsturmpflichtigen enthält.

Im Sinne dieser Verordnung gestattet der Honvedminister, daß die diesem Jahrgange angehörenden, zum Dienst mit den Waffen für tauglich befundenen Landsturmpflichtigen, die im Schuljahre 1915/16 die im Punkt 1 des § 21 des Wehrgesetzes bezeichneten Lehreinrichtungen als ordentliche Schüler besuchen, durch deren ordnungsgemäße Beendigung sie die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Präsenzdienst erwerben würden, zur Einjährig-Freiwilligen-Ergänzungsprüfung zugelassen werden. Das Studienresultat kann laut der Verordnung, die der Minister an sämtlichen Munizipien des Landes gerichtet hat, für die Beurteilung der Zulassung zur Prüfung nicht maßgebend sein. Der Minister fordert gleichzeitig die Munizipien auf, von dieser Verordnung die Kreisbeamten unverzüglich zu verständigen.

In der Verordnung weist der Minister darauf hin, daß laut den Bestimmungen des Wehrgesetzes das Einjährig-Freiwilligenrecht denjenigen Schülern der Obergymnasien, Oberrealschulen und Bürgerschulen zusteht, welche im laufenden Schuljahre die sechste Klasse dieser Schulen absolvieren, ferner

den Schülern des zweiten Jahrganges der in der Durchführungsverordnung zum Wehrgesetz angeführten Lehranstalten, und schließlich denjenigen Schülern der mit Öffentlichkeitsrecht beleibeten Lehr-Bildungsanstalten, die im laufenden Schuljahre den zweiten Jahrgang absolvieren.

Jene Schüler der Bürgerschulen, welche die sechste Klasse auf privatem Wege absolvieren, können dieser Begünstigung nicht teilhaftig werden, weil diese Jünglinge im Sinne des Wehrgesetzes zur Ergänzungsprüfung nicht zugelassen werden können. Selbstverständlich ist es, daß jene Jünglinge, die die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-Freiwilligendienst bereits erworben haben, diese Begünstigung definitiv in Anspruch nehmen können.

Das Recht der Truppenwahl steht nur jenen Jünglingen zu, die ihre entsprechend adjustirten Gesuche spätestens sieben Tage vor dem festzustellenden Einrückungstermin dem kompetenten k. u. k. Ergänzungs-Bezirkskommando, beziehungsweise dem kompetenten k. u. k. Honved-Ergänzungs-Bezirkskommando einreichen. Das Recht der Truppenwahl besitzen jedoch nur jene Jünglinge, die die Qualifikation zum „bedingungsweisen“ oder „definitiven“ Einjährig-Freiwilligendienst erworben haben.

Es empfiehlt sich jedoch, diese Gesuche früher einzureichen, weil die im Wege freiwilligen Eintritts erfolgenden Widmungen der mit Aufnahmsbewilligung bedachten Jünglinge spätestens unmittelbar am Tage vor der allgemeinen Einrückung der im Jahre 1898 geborenen Landsturmpflichtigen erfolgen muß.

Nach diesem Tage ist der freiwillige Eintritt nur zu demjenigen Truppen-

teil gestattet, zu welchem der Betent als Landsturmpflichtiger bereits ursprünglich zugeteilt worden ist.

In letzterem Falle ist das Gesuch um Bewilligung des Einjährig-Freiwilligenrechtes und auch das Gesuch um Bewilligung des freiwilligen Eintritts beim vorgesezten Ergänzungs-Kommando einzureichen, welches das Gesuch zwecks Beschlußfassung den zuständigen Ergänzungs-Bezirkskommanden, respektive Honved-Ergänzungs-Kommando zu überweisen hat.

Zur Kavallerie, zur Feld- und Gebirgsartillerie und auch zu den Traintruppen werden nur solche Einjährig-Freiwillige aufgenommen, welche sich zur Anschaffung eines kriegsdiensttauglichen und vorchriftsmäßig ausgerüsteten Reitpferdes verpflichten.

Bei der Honved ist für den freiwilligen Eintritt bei der Infanterie die Genehmigung des betreffenden Ersatzbataillon-Kommandanten, bei der Kavallerie und Artillerie die Genehmigung des Honvedministers erforderlich.

Die Beschaffung eines Reitpferdes ist auch hier obligatorisch. Jene im Jahre 1898 geborenen Jünglinge, die im Schuljahre 1915/16 die fünfte Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule oder den ersten Jahrgang eines hinsichtlich des Einjährig-Freiwilligenrechtes mit diesen Lehranstalten gleichberechtigten Institutes absolvieren, sind berechtigt, während des Landsturmdienstes das Einjährig-Freiwilligen-Abzeichen zu tragen.

Diese Jünglinge können zu Offizieren nicht, sondern nur zu Unteroffizieren ausgebildet werden. Das Ansuchen um Bewilligung zum Tragen dieses Abzeichens ist anlässlich der Einrückung mündlich vorzubringen.

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban  
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270

képkeret-ujdonságok  
Lugosi emléktárgyak

„üvegvár“ cégnél  
LUGOS, Király-utca 1.

## Tagesneuigkeiten.

### Einladung zum Abonnement.

„Südungarn“ ein die Interessen sämtlicher Stände förderndes, liberales und gutinformiertes, zweimal wöchentlich erscheinendes politisches Blatt, trat im heurigen Jahre in den 24. Jahrgang und hat sich während der ganzen langen Dauer seines Bestandes als treuer, zuverlässiger Ratgeber und Freund seiner Leser erwiesen und zufolge seines reichhaltigen Inhaltes und seiner Originalartikel, sich im Publikum zahlreiche Sympathien erworben.

„Südungarn“ hat auch in diesen schweren Kriegsjahren — trotz der enormen Verteuerung der Herstellungskosten den Abonnementspreis nicht erhöht und war mit Ausbietung großer Opfer bestrebt, den Anforderungen seines Leserkreises durch prompten Nachrichtendienst und reichhaltige interessante, sowohl die kommunalen Angelegenheiten, als die politische Ereignisse besprechende Artikel den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Indem wir Sie nochmals zum Abonnement höflich einladen, zeichnen wir mit besonderer Hochachtung

Administration u. Redaktion  
„Südungarn“.

### Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuss hielt Dienstag vormittags unter Vorsitz des Obergespanns L. u. J. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve seine diesmonatliche ordentliche Sitzung.

Es waren zu derselben erschienen: Vizegespan Aurel v. Jffeluz, Obernotär Dr. Zoltan v. Talajdy, Dompropst Joh. Boros, kön. Rat Franz Suffich, Waisenstuhlpräses Koloman Schopf, Finanzdirektor Franz Oltványi, kön. Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, Bauamtsleiter Peter Meininger und die Abgeordneten Daniel v. Mikolits und Karl von Huszar, ferner die einzelnen Fachreferenten.

Nachdem Vorsitzender die Sitzung eröffnet hatte, gelangte der Vizegespannsbericht zur Verlesung.

Aus denselben entnehmen wir, daß die Veterinärverhältnisse ungünstigere waren als im Monat Jänner. In zwei Gemeinden trat Milzbrand, in drei Gemeinden die Wutkrankheit, in zwei die Maul- und Klauenseuche, in je einer Gemeinde aber die Rostkrankheit und Rotlauf auf. Um das Umsichgreifen der Seuchen zu verhindern, wurden alle nötigen Schutzvorkehrungen angeordnet.

In den Spitälern wurden 540 Kranke gepflegt. Geheilt entlassen wurden 198; gestorben sind 27. In Verpflegung blieben 291.

Auf dem Gebiete des Komitates kamen 879 Todesfälle vor. Hieron verstarben 233 Kinder unter 7 Jahren. Darunter 127 ohne ärztliche Pflege.

Der Bericht des königl. Staatsanwaltes meldet, daß beim königl. Gerichtshofe im Feber 87 Personen interniert waren. Darunter 82 rechtskräftig verurteilt.

Weisenstuhlpräses Koloman Schopf berichtet, daß der Aktienrückstand mit Ende Jänner 261 war. Im Feber sind 3605 Aktien eingeflossen. Erlebte wurden 3249. Bleibt ein Rückstand von 617 Aktien.

Der kön. Finanzdirektor teilt mit, daß im Feber an direkten Steuern 172.878 K eingeflossen sind. Die gesamte Rückstände betragen am Ende des Monats Feber 4.444.999 Kronen.

Nach Erledigung laufender Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

### Bischof Graf Gustav Mailath

welcher zum Besuche des hiesigen gr.-lath. Bischofs Dr. Valerius Frentiu in unserer Stadt weilte, ist Mittwoch nachmittags von hier abgereist. Zum Abschiede hatten sich die hiesigen führenden Persönlichkeiten am Bahnhofe eingefunden, um denselben die guten Eindrücke, welche er in unserer Stadt zurückgelassen, sichtbar zum Ausdruck zu bringen. Auch die Zöglinge des Staatsobergymnasiums, denen er noch vor seiner Abreise einen Vortrag hielt, hatten sich eingefunden. Aber die Art und Weise, über das leutfelige Wesen, des hohen Kirchenfürsten, herrscht allgemeines Entzücken. So ließ er sich gelegentlich seines Besuches im Nonnenkloster in sehr launige Gespräche mit den Zöglingen ein. Unter anderem erzählte er ihnen von dem schönen Schnitt seiner Reverenda, welche dennoch bloß 110 Gulden kostete, und endete mit der kindlichen Frage: „Nicht wahr, sie kleidet mich wunderbar?“ Auf diese höchst liebevolle Weise gab er den Kindern zu verstehen, daß zur schönen Kleidung nicht unbedingt horrend Summen verwendet werden müssen und prägte ihnen den Sinn des Sparens auf diese Weise ein. Auch nach seinem Vortrage im Komitatshaussaale ließ sich der Bischof mit den Studenten in Gespräche ein, welche oft große Heiterkeit erregten. Die Eindrücke, welche der kirchliche Würdenträger in unserer Stadt zurückgelassen, sind die denkbar besten und wird sein Weilen in unserer Mitte lange in Erinnerung bleiben.

### Ministerrat.

Im Palais des Ministerpräsidiums fand am 15. d. Nachmittag 5 Uhr unter Vorsitz des Grafen Stephan Tisza ein Ministerrat statt, welchem sämtliche in Budapest weilenden Mitglieder des Kabinetts beimohnten. Das Protokoll wurde vom Ministerialrat Alfred Drasch-Lazar geführt.

### Militärische Auszeichnung.

Der Beamte der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft aus Resicza, Reserveoberleutnant Josef Kosch, welcher seit der Mobilisierung im Felde steht, wurde wegen tapferes Verhalten vor dem Feinde mit dem Signum Laudis am Bande der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

### Transferierung.

Der hier praktizierende Arzt, derzeit Oberarzt des Honvedregimentes, Dr. August Lemenyi, wurde in gleicher Eigenschaft nach Versey transferiert. Dr. Lemenyi erfreute sich in der kurzen Zeit seines Hierseins großer Beliebtheit, denn er wurde zu einem der gesuchtesten Ärzte. Sein Scheiden aus unserer Stadt wird daher lebhaft bedauert.

### Ausgezeichnete Postangestellte.

Gelegentlich der Bombardierung Orsovas durch die Serben, versahen die dortigen Postfräuleins Anna Riedel und Elisabeth Junginger ihren Dienst mit der größten Ruhe und Kaltblütigkeit. Für dieses Verhalten erhielten sie das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille.

### Trauung.

Sonntag den 19. d. wird der hiesige, geachtete Kaufmann Jzso Köpösch, mit seiner Braut, Fräulein Mariska Israel, im Temesvarer isr. Tempel den ewigen Bunde schließen.

### Todesfall.

Eine weitverzweigte und angesehenere Familie wurde wieder — durch das Ableben ihres Familienoberhauptes — in tiefe Trauer versetzt. Ganz unerwartet verschied Freitag nachts der hiesige angesehenere Bürger Karl Graf im Alter von 56 Jahren. Karl Graf hatte Jahre hindurch am hiesigen Plage ein gutgehendes Fleischhauergeschäft und gab daselbe erst vor Jahresfrist auf um sich der wohlverdienten Ruhe hinzugeben. Ein fleißiger, strebsamer Gewerbetreibender, ein fürsorglicher Familienvater, ein in Folge seiner Charaktereigenschaften allseits beliebter Mann hat nun die Augen für immer geschlossen. Karl Graf, dieser biedere Bürger, hat zu leben aufgehört, ohne selbst an sein nahes Ende gedacht zu haben. Vom Kaffeehause heimgekehrt, wo er nach der Mozivorstellung mit seiner treuen Gemahlin auf einen Imbis einkehrte, wurde er von Unwohlsein befallen. Der rasch herbeigerufene Arzt Dr. Vincze gab sich alle erdenkliche Mühe, um den Patienten vor dem Tode zu retten, doch vergebens — nach kurzer Zeit schon, hauchte er seinen Geist aus. Den Verstorbenen betrauert außer seiner gramgebeugten Witwe geb. Anna Butschel, eine Tochter, Frau Johann Bojlicza, Gattin des Oberbuchhalters der „Südungarischen Bank“, welcher derzeit als Artillerieoberleutnant Dienste leistet. Das Begräbnis hat Samstag nachmittags unter überaus großer Beteiligung von Leidtragenden nach dem röm.-lath. Ritus stattgefunden. Nun ruht auch dieser müde Körper draußen im friedlichen Haine. Er ruhe sanft!

### Der neue Pfarrer von Resicza.

Auf die durch das Ableben des Resiczabányaer Pfarrers, weil. Mathias Balya erledigte Pfarre präsentierte die Resiczabányaer österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft als Patronatsherr den Spiritual des Temesvarer Priesterseminärs Stefan Friedler beim Diözesanbischof Dr. Julius v. Glattfelder. Eine bessere Wahl hätte diese vornehme Gesellschaft als Patronatsherr wahrlich nicht treffen können, denn in Stefan Friedler erhalten sie einen Priester ersten Ranges.

### Sensationsfilms der Olympia.

19. Die offizielle Frau.  
(Großes Detektivdrama.)  
20—21. Penny Porten!

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine

## Uhren- und Juvelenniederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

**Verlobungen.**

Ludwig Stern, Kaufmann in Arad, hat sich mit der Bureauangestellten der Firma Bäumel, Steiner & Comp., Fräulein Wilma Frommer verlobt.

Der Reserveführer des Lugoser 8. Honv.-Regimentes Julius Windhager verlobte sich mit dem anmutigen Fräulein Mariska Bighaus Szeged.

**Neuer Bahnhofrestauration in Karansebes.**

Der bestens bekannte und äußerst tüchtige Restaurateur Herr Josef Lindner wird am 1. April l. J. die Karansebeser Bahnhofrestauration als Geschäftsleiter übernehmen.

**Wieder Eis.**

Wie man uns mitteilt, ist der Betrieb der städtischen Eisfabrik, welcher wegen dringenden Reparaturen der Apparate eingestellt war, wieder hergestellt und kann Eis nunmehr zu den bekannten Bedingungen von dort bezogen werden.

**Erdäpfel für Samen.**

Der Bürgermeister verständigt das Publikum, das im Komitats-Landwirtschaftlichen Verein (Komitatshaus) Wohlthamer'scher-Erdäpfel-Samen bestellt werden kann. Preis ab Aufgabestation Szabolcs per Meterzentner 11 K 90 S. Bei der Bestellung muß für jeden Meterzentner 1 K 90 S als Ausgabe erlegt werden, der Restbetrag wird per Nachnahme eingeholt. Die Bestellungen müssen umgehend gemacht werden, weil spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

**Osterfeiertage für Militärpersonen.**

Das Presbureau des Kriegsministeriums teilt mit, daß für die Bekennner aller christlichen Konfessionen nach Diensteszulässigkeit freizugehen sind: der 21., dann der Nachmittag des 22. und der 23. April, für die Israeliten der Nachmittag des 17., dann der 18. und 19. April. Dies gilt auch für Kriegsgefangenenlager u. Arbeitsstellen außerhalb der Lager.

**Wiederaufnahme des Telephon- und Telegraphenverkehrs im Komitate Temes.**

Der Temesvarer Honorär-Oberstadthauptmann Dr. Gabriel Mikes gibt zufolge Verordnung des kön. Regierungskommissärs Alexander von Jovanovich bekannt, daß der Handelsminister auf dem Gebiete des Komitates Temes den allgemeinen Verkehr auf dem Telephonwege des Municipiums, resp. der Umgebung neuerlich eröffnete, ferner die Aufgabe von Privattelegrammen nach den Orten westlich der Eisenbahnlinie Bersecz-Bazias, inbegriffen Bersecz wieder gestattet. Aus oder nach den zulässigen Gebieten sind im Municipalverkehr auch Gespräche mit den Bezirken der Nachbarmunicipien zulässig.

Mit sehr gutem Erfolge wird

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN

angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarren des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brusttollentzündung.

Korkbräud

Kgl. ung. privileg.  
**KLASSEN-LOTTERIE.**

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVI. LOTTERIE**  
**110.000 Lose — 55.000 Treffer**  
**im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle  
**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
**Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.**

Preis der Lose für die I. Klasse:  
 $\frac{1}{8}$  1.50,  $\frac{1}{4}$  3.—,  $\frac{1}{2}$  6.—,  $\frac{1}{1}$  12.— Kronen.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Konfiszierte Feldpostkarten.**

Aber Anzeige der Temesvarer Postdirektion ersuchte die hiesige Staatsanwaltschaft, die Beschlagnahme der im Verkehr befindlichen, auf privatem Wege hergestellten Feldpostkartens an. Es wurden in den hiesigen Druckereien, so auch in den Greiskereien, eine Unmenge solcher Karten vorgefunden. Gegen die betreffenden Geschäftsleute wurde das Verfahren eingeleitet. Gegen die Anklage der Staatsanwaltschaft wurde Einsprache erhoben, über welche der Straffenat am Montag zu entscheiden hatte. Gegen sämtliche Anklage wurde die Anklage aufgehoben, weil der Straffenat in der Herstellung der Feldpostkarten keine Schädigung der Interessen des Postars erblickt. Der Staatsanwalt appellierte gegen diese Entscheidung.

**Bei katarrhalischen Affektionen**

und influenzaartigen Erscheinungen leistet Giesshübler-Sauerbrunn mit  $\frac{2}{3}$  Milch warm genommen vorzügliche Dienste und ist derselbe auch als Vorbeugungsmittel gegen infektiöse Erscheinungen bestens zu empfehlen.

**Ableben eines pensionierten Esanader Priesters.**

In Temesvar verschied nach längerem Leiden im 74. Lebensjahre, der pensionierte Dechant Anton Mayer. Mayer war in Ujmolodova 1841 geboren und wurde 1868 zum Priester geweiht. Nachdem er mehrere Jahre hindurch in Billed, Karansebes und Ujarad als Kaplan gewirkt, wurde er Seelsorger in Dognacska und viele Jahre hindurch Pfarrer in Ferencfalva. 1891 wurde er zum Pfarrer von Kiralyegye und auch zum Ehrendechant ernannt. Seit verflorenem Jahre befand er sich im Ruhestand. Seine Beerdigung fand Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

**Die Musterung der 18-jährigen.**

Aus Budapest wird gemeldet: Der hauptstädtische Magistrat veröffentlichte eine Kundmachung, laut welcher die 18-jährigen binnen 24 Stunden konfribiert werden müssen. Ihre Musterung wird vom 14. April bis 3. Mai stattfinden. — Ferner haben sich sämtliche Aerzte bis zum 50. Lebensjahre vom 17. bis 23. März zu melden. Endlich haben sich die in Budapest weilenden bukovinischen und galizischen Landsturmpflichtige vom 18. bis 50. Lebensjahre, zur Feststellung ihres Wehrpflichtverhältnisses vom 17. bis 21. März anzumelden.

**Atelier Stöffler,**

hat wie immer auch diesmal in seinem Fache Vorzügliches geleistet. Die Kränze welche anlässlich des Ablebens unseres Redakteurs von dieser bestrenommierten Blumenhandlung geliefert wurden, waren, was Geschmack und Zusammenstellung betrifft, besonders hervorragend. Trotz den schweren kriegerischen Verhältnissen sind die Preise dieses Ateliers für Blumen und Gewächse nur auf das Minimalste erhöht.

CORSET SPECIAL



**MIEDER** nach  
Maßbestellung  
Lagermieder, Bauchbinden,  
Busen- und Geradehalter

**Neuheiten in**

Schirme, Handschuhe, Strümpfe  
Kindertricotagen.

Handschuhe und Mieder  
werden geputzt u. gerichtet.

**Blau Etel**  
Király-utca 4. sz.

### • Wer braucht Kunsteis?

Wirtschaftssenator Ladislaus v. Balogh ersucht all jene Gewerbetreibende, Kaufleute und Private, die aus der städt. Eisfabrik sich während der kommenden Sommerszeit Kunsteis zuführen lassen wollen, dies beim städt. Wirtschaftsamt (Facsetergasse 5, Telefon 62), bis zum 1. April anzumelden.

### Neue Kaffeepreise.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum, daß er dem Ansuchen der Lugoser Kaufleute — betreffs Erhöhung der Kaffeepreise — Folge leistete und folgende Preise festsetzte: die größte Qualität ungebrannter Kaffee per Kilogramm en groß 9.60 K. en detail 10.60 K. Die größte Qualität gebrannter Kaffee per Kilogramm en groß 11.80 K., en detail 13 K. Die besseren Kaffeeforten wurden folgend festgesetzt: Karakas en groß 10.20 K., en detail 11.30 K. Maragogyp en groß 10.70, en detail 11.80 Kronen. Von diesen neuerdings festgesetzten Preisen wurden die Groß- und Kleinkaufleute verständigt und wird gegen diejenigen, welche diese Preise überschreiten, das Verfahren eingeleitet werden.

### Die Sperrstunde in Lugos.

Im Sinne der bereits erwähnten Ministerialverordnung über die Sperrstunde, hat Stadthauptmann Ludwig Trösk eine strenge Verordnung erlassen, laut welcher alle Kaffeehäuser, Restaurants und alle andere Unterhaltungs-Etablissements punkt 1 Uhr nach Mitternacht geschlossen werden müssen. Bezüglich der Sperrstunde wird angeordnet, daß diese streng einzuhalten ist. Die Verordnung hebt hervor, daß eine Auspielung dieser Verfügungen unter keinen Umständen geduldet wird und werden Daviderhandelnde laut § 2 bis zu zwei Monaten Arrest und 600 Kronen Geldstrafe verurteilt.

### • Warenhaus Etel Blau.

Das beliebte und gut assortierte Warenhaus Etel Blau, hält als Spezialität eine reiche Auswahl von Strümpfen, Handschuhen, Kindertricotagen, Sonnen- u. Regenschirmen. Eine ganz besondere Spezialität dieser leistungsfähigen Firma ist der Niederfalon, wo nach Maß die feinsten Corsets hergestellt werden. Wir verweisen auf unsere diesbezügliche Annonce.

### Die Westfront von der Nordsee bis zur Schweiz

ist auf der neuen erweiterten Ausgabe 1916 von Freytags Kriegskarte von Nordostfrankreich und Belgien 1:750.000 nach dem Stande Ende Februar 1916 vor Beginn der Kämpfe bei Verdun eingezeichnet, so daß die Veränderung der Frontlinie gut verfolgt werden kann. Die Erweiterung der Karte nach Westen bis Havre und London, sowie die zahlreichen Ortsnamen, nicht zuletzt das sehr gut gezeichnete Gelände und die schöne Ausführung in sechs Farben lassen die Trozdem zu dem bisherigen Preise (mit Porto K 1.30 = M. 1.10 von jeder Buchhandlung wie vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien VII. (Robert Friesse, Leipzig, Seeburgstr. 96) erhältliche Karte sehr billig erscheinen.

\*\* Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Creme benützt. Ein Tiegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken.




# Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant  
Temesvár-Belváros  
Ferenc József-ut 1  
(Löfler-Palais).

## Größte Auswahl

in

original Modelle  
Costüme, Mäntel  
Kleider, Blousen  
Schlafrocke,  
Wäsche, Mieder,  
Fellgarnituren,  
Pelzmäntel,  
Strümpfe etc.

Stets am Lager  
vorrätig! 



### \* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 2. April 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvár-Josefstadt statt. Die Besuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvár-Josefstadt, Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

### Bom russischen Kriegsschauplatz.

An der Kampflinie von Strupa waren erfolgreiche Vorpostenkämpfe.

Westlich von Tarnopol sind unsere Truppen in den russischen Stellungen eingedrungen, bei welcher Gelegenheit ein Fähnrich und 67 Mann gefangen genommen wurden. Weiters wurde ein Maschinengewehr und 4 Mienenwerfer erbeutet.

### Bom italienischen Kriegsschauplatz.

An der Isonzofront haben die Italiener ihre unfruchtbare Angriffe eingestellt und unsere sämtliche Stellungen blieben in unserem festen Besitz.

### Der Balkankrieg.

Keine besondere Ereignisse.

### Bom französischen Kriegsschauplatz.

Südlich von Loods blieben 6 englische Sprengungen erfolglos.

An verschiedenen Abschnitten von Champagne, sowie zwischen der Maas und Mosel haben heftige Artilleriekämpfe stattgefunden.

Auf dem Gebiete der Maas hat der Feind ein neues Armeekorps, gegen unsere auf der Anhöhe von Stomme kämpfenden Truppen, aufgestellt. Zu erwähnen ist, daß dies schon das 27-mal vorgekommen ist, daß der Feind auf dieser verhältnismäßig schmalen Front, frische Truppen in die Feuerlinie sendet. Beim ersten Angriffe, welcher ohne vorherigen Artilleriekampf vor sich ging, sind einige Züge bis in unsere Stellungen vorgeedrungen, bei welcher Gelegenheit wir die wenigen, welche unverwundet blieben gefangen nahmen. Der zweite Angriff ist zufolge unseres geschlossenen Feuers zusammengestürzt.

\* **Hőseink öröme.** A Nap a harctereken és idehaza, a háborus munka ott-honában, katonának és polgárnak egyként hű bajtársa, szerető barátja, támogatója. A világháború egymásra torlódó eseményeiről áttekinthető, világos képet ad és legelsőnek közli a harctéri hivatalos jelentéseket. Friss, lelkes, gyors hírszolgálat a harcterekről és a világ sorsát eldöntő események diplomáciai kohójából röpti a diadalok szárnyas hírét, a háború minden mozzanatát a tábornok mellé és a polgári munka műhelyeibe. Sóváran várt, örömmel látott vendég A NAP hőseink lövészárkaiban és mindenütt. A NAP előfizetési ára bármely tábori postára negyedévenként 4 korona 50 fillér.



**Spendenausweis der zugunsten der  
Karpathendörfer eingeleiteten  
Sammlung.**

(Fortsetzung.)

	Spende	Sammlung der Gemeinde
Batta . . . . .	200.—	—
Bulcs . . . . .	50.—	—
Cella . . . . .	100.—	—
Bégaszentes . . . . .	30.—	—
Bulza . . . . .	10.—	—
Monosgoros . . . . .	12.—	—
Temeres . . . . .	30.—	—
Dobosd . . . . .	20.—	—
Maroserdőd . . . . .	10.—	—
Rácsabadi . . . . .	20.—	—
Topla . . . . .	10.—	—
Koprevar . . . . .	20.—	—
Marósnagyvölgy . . . . .	20.—	—
Pozsga . . . . .	20.—	—
Szolcsva . . . . .	20.—	—
Kápolnás . . . . .	100.—	—
Marosberkes . . . . .	100.—	—
Bakamező . . . . .	50.—	—
Bunya . . . . .	20.—	—
Bunyaszekszárd . . . . .	10.—	—
Marosziget . . . . .	50.—	—
Szadvörösmart . . . . .	30.—	—
Lalánc . . . . .	10.—	—
Marosborosznok . . . . .	20.—	—
Szabolcs . . . . .	20.—	—
Csiklóbánya . . . . .	50.—	—
Csiklófalva . . . . .	—	86.66
Csudafalva . . . . .	20.—	—
Dicsény . . . . .	20.—	—
Gerőc . . . . .	100.—	31.50
Kákófalva . . . . .	50.—	—
Kistikvány . . . . .	50.—	—
Bársónyfalva . . . . .	50.—	—
Torotik . . . . .	200.—	—
Kernyécsa . . . . .	200.—	—
Komonok . . . . .	200.—	—
Krassóborostyán . . . . .	338.28	—
Karasszentgyörgy . . . . .	—	75.—
Agadics . . . . .	50.—	—
Majdán . . . . .	50.—	—
Nagytikvány . . . . .	100.—	—
Oravicabánya . . . . .	150.—	510.—
Oravicafalva . . . . .	600.—	—
Rakitó . . . . .	100.—	—
Stájerlakanina . . . . .	100.—	134.—
Bélajablánc . . . . .	50.—	—
Kiskirálymező . . . . .	20.—	—
Petnek . . . . .	30.—	—
Börzény . . . . .	30.—	—
Csernahéviz . . . . .	70.—	35.36
Dunaorbágy . . . . .	60.—	—
Oasszonyrét . . . . .	60.—	—
Ujasszonyrét . . . . .	25.—	—
Bolvásvölgy . . . . .	250.—	—
Ekés . . . . .	200.—	286.34
Golbor . . . . .	100.—	82.00
Csernabesenyő . . . . .	50.—	—
Mehádia . . . . .	200.—	162.—
Dinatölgyes . . . . .	30.—	—
Naszáros . . . . .	20.—	—
Tiszafa . . . . .	50.—	—
Tiszoca . . . . .	20.—	—
Orsova . . . . .	—	16.—
Herkulesfürdő . . . . .	150.—	—
Szinice . . . . .	50.—	—

(Fortsetzung folgt.)

Für die Redaktion verantwortlich: Wwe Emil Lechner

## Gegen

## Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

## verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

## Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Fiaschen (grünes Glas) zum Preise von **1 Krone** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

## Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 1.60.**

## Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 1 Krone 60 Heller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KELETI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
1408—1916. kig. sz.

## Másolat:

A földmivélsügyi m. kir. miniszter 8234—916 számú körrendeleti viz partján vagy vízjárművön halászati eszközzel való közlekedésnek, vagy a viz partján, avagy a vizen lévő bármiféle viziművön ily eszköz tartásának korlátozásáról. Az 1879 évi XL. t. c. 1. §. alapján a következőket rendelem.

1. §. Annak, aki az illető vizen halászatra nem jogosult, tilos fogásra kész állapotban lévő halászati eszközzel a vizpartján, vagy a vizen bármiféle vízjárművön (hajó, tutaj, csónak) közlekedni, vagy ilyen eszközt a viz partján vagy a vizen lévő bármiféle viziművön (malom, uszoda stb.) tartani. Aki e tilalmat megszegi, kihágást követ el és huszonöt koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

2. §. 1. Az 1. §-ban megállapított kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóság, mint rendőri büntető bíróság, harmadfokon a földmivélsügyi m. kir. miniszter hatás körébe tartozik.

3. §. Az 1888 évi XIX. t. c. 14. §-a alá eső nyílt vizre vonatkozólag elkövetett ily kihágás hivatalból üldözendő ugyanezen törvény 13. §-a alá eső zárt vizre vonatkozólag elkövetett ily kihágás miatt pedig az eljárás csak a halászatra jogosult magán indítványára indítható meg. Budapest 1916. január 22. Ghillány s. k. m. kir. földmivélsügyi miniszter.

Lugoson, 1916. február 18.

Dr. Baltescu, polgármester.

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung  
und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

**M**MARGIT = CREME  
und  
**SEIFE**

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich,  
verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen  
Tagen die Sommersprossen. Leberflecke  
u. behebt jedes Hautübel. Preis 90 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke, Drogerie  
und Parfümerie.

Bestellungen von 6. Kr. efektuirt franko.

**Klemens v. Földes**  
Apotheker in Arad.

**AZ EST** a legjobb magyar  
napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági  
élet minden mozzanatáról számot  
ad, sportrovata a sport minden  
ágának eseményeiről hűen beszámol

**A bel- és külföld napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban  
déli 1-kor és a délutáni  
első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**  
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

P. T.

Beehre mich dem p. t. Publikum bekannt zu geben, dass ich mit Bewilligung des kön. ung. Handelsministeriums eine

## Pfandleih-Anstalt

Deutsch-Lugos, Bonnáz-Gasse Nr. 1.

**eröffnet habe.**

Belehne im höchsten Werte als Faustpfand bei gesetzlichen Bedingungen Gold- u. Silbergegenstände, Juwelen, Uhren, Wertpapiere etc.

Die hinterlegten Gegenstände werden mit grösster Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit gehandhabt werden.

Hochachtungsvoll

**BLUM O.**

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1.-) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

**PARFUMERIE ORIENTALE**  
**G. PROESE, Brcka (Bosnien).**

Uj és használt

gabona  
juta  
pamut

**Zsák**

**ponyva**

minden mennyiségben kapható

**HAVAS DEZSÖNÉL, LUGOS**

Telefon 300.

Sürgöny: **HAVAS, LUGOS.**

**Zsák- és ponyva-  
kölcsönzés.**

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegseignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Dupla Maláta

**Korvinsör**

erősít és üdit

**KORVINBIER**

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfözde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

**RAIKOVITS GYÖRGY**

„KORSO“ kávéház

**NEUMANN TESTVÉREK.**

Lugos r. t. város adóhivatalától,  
65—1916. kig. sz.

## Hirdetmény

A lugosi kir. pénzügyigazgatóságnak 4929—III. 1916. sz. a. kiadott körrendelete alapján valamint az 1914 évi XLVI. t. c. I. §-a és az 1915 évi XXI. t. c. 7. §-a értelmében felhívtnak az összes Lugoson tartozkodó adózók kiknek évi jövedelmük a 20000 koronát eléri illetve azt meghaladja, hogy ezen jövedelmüket ezen városi adóhivatalnál az itt ingyen nyerendő nyomtatványra való bejegyzés végett f. évi március hó 15-én feltétlenül jelentsék be. Tájékoztatásul megjegyeztetik, hogy a bevallandó összjövedelmi összegben betudandó az adókötelesnek bármely forrásból eredő és akár tényleg befolyó akár őt megillető pénzbeli vagy értékkel bíró egyéb bevétele a melyhez a saját házában, vagy illetménykép avagy ingyen birt lakásának megfelelő évi bérértéke is hozzászámítandó. Az ingyen nyerendő vallomási ívek a feleknek hivatalból kézbesítve nem lesznek, hanem azokat az adókötelesek a városi adóhivatalnál személyesen vagy megbízottjuk veszik át. Egyben figyelmeztetnek az érdekelt felek, hogy mind azok kik ezen bejelentésüket f. évi március hó 15-éig elmulasztják vagy az igazi összjövedelmüket eltitkolják a törvényben megállapított intézkedésekhez képest a hivatalból megállapítandó jövedelmi összeg után kivetendő adónak 4% pótlékkal is megterheltni fognak.

Lugos, 1916. évi március hó 3-án.

KIRITZA, városi tanácsos.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
2919—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Mihez tartás végett közlöm a m. kir. honvédelmi miniszter ur rendeletét: Körrendelet. Valamennyi magyarországi vármegye és törvényhatósági joggal felruházott város közönségének, székhelyeiken Budapest, 1916 évi február hó 19-én hadiszolgálatokról szóló 1912 LXVIII. t. c. lapján személyes szolgálatokra igénybe vett s ezen szolgálatból elbocsátott egyének közül, azon a címen, hogy a szolgálat alatt szenvedett sérülés vagy aközben szerzett betegség miatt, állítólag keresetképtelenné voltak, számosan kérvényt nyújtottak be hozzám az iránt, hogy állandó ellátásban részesítenek. Az ilyen kérelmek elbírálása céljából mindazoknak a kik a személyes szolgálat teljesítése közben szerzett fogyatkozás következtében keresetképtelenné voltak, az iránti kérvényüket, a fogyatkozást feltüntető, annak a személyes szolgálat közben történt keletkezését megállapító és a keresetképtelenséget igazoló orvosi bizonyítvánnyal felszerelve a tartozkodási helyük szerint illetékes községi előjáróság útján a járási tisztviselőhöz illetőleg város polgármesterek kötelesek ezeket a kérvényeket az orvosi bizonyítvánnyal együtt, a folyamadó tartozkodási helye szerint illetékes katonai területi parancsnoksághoz átteni amely a kérvényező felülvizsgálatára és annak eredményéhez képest az ellátás iránt is intézkedik. Ez a rendeletem a törvényhatóság összes községeiben, a helyben szokásos módon, közhírré teendő. A miniszter helyett: Karácsony sk. államtitkár.

Lugos, 1916. évi március hó 7-én.

Baltescu, polgármester

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Anfertigung von  
Werken, Broschüren  
Zeitungen, Plakaten  
Katalogen, Tabellen  
allerlei Handels- u.  
Gewerbedruckfor-  
ten, Stampiglien,  
Buchbinderarbeiten  
in geschmackvoller  
Ausführung und zu  
mäßigen Preisen.  
Genau und reine  
Kopierfarben- und  
Mehrfarbedrucke.

### Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager

## HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-  
forten für Private,  
Advokaten, Weg-  
meister und Ge-  
meinden, sowie  
Bäckerei-Nummern.  
**Grosses Papier-  
waren-lager** ::  
Druckerei des Süd-  
ungarn, Karán-  
sebeser Zeitung,  
Revista Preotilor,  
Plugarul Român,  
Szörénység etc.

62. Jahrgang.

62. Jahrgang.

## Im Kampfe des Deutschen Volkes

um seine geistigen und wirtschaftlichen Güter steht  
ihm unentwegt und treu zur Seite

Die Wiener Österreichische

## „Volks-Zeitung“

(62. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtanfrage beid. Ausgab. 200.000 Expl.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung  
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-  
sätze, Erzählungen, Dummereien, Artikel über Länder-  
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und  
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-  
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und  
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch  
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-  
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der hochinteressante neue Roman aus **Alt-Wien**

### „Der Fluch der Schönheit“

von Hl. v. Bernau

wird allen neuen Bezahler unentgeltlich nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche  
Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.  
Zeldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.  
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-  
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher  
Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich  
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-  
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in  
Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-  
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich  
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgabe  
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der **«Österr. Volks-Zeitung»**  
Wien, I. Schulerstraße 16.

A

# ROVÁS

cimü rovatot **olvassa el napon-  
ként** a Budapesten megjelenő

## „AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborus helyzet ki-  
merítő és szakszerű magyarázata. Bö hir-  
rovat, tájékoztató és minden tudnivalót  
felölelő közgazdasági rész.

➔ Egyes példány ára 12 fillér. ➔

Kapható minden ujságelárusítónál

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t  
negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron  
rendelhetik meg.

Megrendelő-cím:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

